



E. Carmignac

Carmignac Investissement ist ein internationaler Aktienfonds, der an Finanzplätzen der ganzen Welt investiert. Er strebt eine größtmögliche Wertentwicklung in absoluten Zahlen über eine aktive, nicht an Referenzwerte gebundene Verwaltung ohne grundsätzliche Beschränkung auf eine bestimmte Region oder einen bestimmten Sektor, Typ oder Umfang der Titel an.

AKTIENFONDS GLOBAL

CARMIGNAC

# Investissement

Anlagebericht zum 30. September 2010

## Carmignac Investissement Anteilsklasse A

Fondsvolumen	7 449 522 974,77 €	Performance im Laufe des Quartals	Performance seit 1 Jahr
Anteile	892 331,12	Fonds +0,4%	Fonds +11,6%
Wert des Anteils	8 348,38 €	Indikator +2,1%	Indikator +13,8%

## Carmignac Investissement Anteilsklasse E

Fondsvolumen	777 027 812,78 €	Performance im Laufe des Quartals	Performance seit 1 Jahr
Anteile	6 051 718,67	Fonds +0,2%	Fonds +10,8%
Wert des Anteils	128,39 €	Indikator +2,1%	Indikator +13,8%

Nachdem **Carmignac Investissement** im zweiten Quartal dank eines umsichtigen Managements im Vergleich zum Indikator eine ansehnliche Performance erzielt hatte, litt er im vergangenen Quartal unter umfangreichen Absicherungsmaßnahmen, so dass sein leichter Zuwachs (+0,4%) hinter dem seines Referenzindikators (+2,1%) zurückblieb.

Daher hat sich seit Jahresbeginn der Vorsprung des Fonds mit einem Plus von +7,4% gegenüber +7,1% für seinen Index verringert.

Diese enttäuschende Entwicklung beruhte auf Absicherungen infolge der Ungewissheit, die sich diesen Sommer auf die Vermögenswerte hätte auswirken können. Sie hat also nichts mit dem Portfolio selbst zu tun, das sich keineswegs als verfehlt erwiesen hat. Diese Ungewissheit, die wir in unserem letzten Geschäftsbericht angesprochen haben, verstärkte von Mai bis September die Volatilität der Aktien- und Devisenmärkte erheblich. Sie wurde folgendermaßen zumindest teilweise beseitigt:

■ **Deflationsdruck in Europa.** Angesichts des überraschenden Aufschwungs in Deutschland, dessen wirtschaftliches Gewicht innerhalb der Eurozone den Einfluss der angeschlagenen Peripheriestaaten tendenziell überlagert, trat der Deflationsdruck in den Hintergrund. Die Aussicht auf einen beträchtlichen Anstieg der globalen Liquidität lässt zudem die Investoren ihre Anforderungen in Bezug auf die Kreditqualität herunterschrauben und führt dazu, dass diese Länder einen leichteren Marktzugang zur Refinanzierung ihrer Schulden erhalten. Handelt es sich um eine dauerhafte Entspannung? Wir befürchten, dass sich die unglaublich robuste deutsche Wirtschaft für Europa als Danaergeschenk erweisen und zu einer kompromisslosen Währungspolitik der europäischen Zentralbank sowie einer Stärkung des Euro führen wird, was immer mehr Mitgliedsstaaten in die Rezession abgleiten lassen dürfte. Aber an diesem Punkt sind wir noch nicht angelangt.

■ **Verlangsamung der US-Wirtschaft.** Die Hauptsorge gilt der anhaltenden Schwäche des Wohnimmobilien- und des Arbeitsmarktes. Mit einer Arbeitslosenquote, die dauerhaft um 10% liegt (diese Quote wurde in jüngerer Zeit nur während der Rezession von 1980-82 erreicht) kann in den Vereinigten

Staaten kein ausreichender Konsum erzielt werden. Gleichzeitig hat sich die Stimmung der KMU-Inhaber, der traditionell wichtigsten Arbeitgeber, seit der Krise im Jahr 2008 nicht mehr erholt. Die daraus resultierenden schwachen Einkommen der Haushalte lassen die Flaute auf dem Wohnimmobilienmarkt, dessen Finanzierung zu 95% von der Regierung abhängt, weiter andauern. In dieser deflationären Stimmung, die durch die Reduktion der Verschuldung noch verstärkt wird, pendelt sich die Kerninflation bei unter 1% ein. Bei der letzten Tagung ihres Offenmarktausschusses löste die amerikanische Federal Reserve einen regelrechten Schock aus, als sie beinahe explizit das Deflationsrisiko ansprach. Wie in unserem Bericht von **Carmignac Patrimoine** dargelegt, scheint der Start eines zweiten unkonventionellen geldpolitischen Programms zum Aufkauf von staatlichen Schuldtiteln und Hypothekenforderungen, das sehr dynamisch ausfallen dürfte, kurz bevorzustehen.

Wie kann diese breit angelegte Liquiditätszufuhr die Realwirtschaft ankurbeln, obschon die Zinssätze bereits in der Nähe historischer Tiefststände notieren?

Letzteres trifft zwar auf die kurzfristigen Zinsen zu, die beinahe bei null liegen, aber die Aussicht auf umfassende Fed-Käufe von langfristigen Anleihen ließ die 10-jährigen Zinsen von 2,7% auf 2,4% sinken; dieser Rückgang sollte sich bei der effektiven Umsetzung des Aufkaufprogramms für Verbindlichkeiten noch weiter fortsetzen. Diese Senkung der langfristigen Zinsen hat eine zweifach positive Wirkung: Stützung des Immobilienmarktes durch Erleichterung der Zinslasten und Erhöhung der Kaufkraft der Emittenten langfristiger Anleihen, die ihre Fremdkapitalkosten senken können. Aber das Hauptziel ist die Abwendung des Deflationsrisikos. Die Dollar-Generierung ex-nihilo sollte den Kurs der Währung sinken lassen, die Inflation für Importgüter anheizen, Exporte fördern und auf eine Aufwertung aller Vermögenswerte hinwirken, womit der entstehende Vermögensseffekt einen höheren Konsum der US-Haushalte begünstigen sollte.

Dies ist der Plan des Fed-Vorsitzenden Bernanke. Wird er Wirkung erzielen, wo doch die Auswirkungen der ersten Phase der geldpolitischen Lockerung bestenfalls bescheiden waren? Die amerikanische Wirtschaft verfügt bereits über Liquidität

in Hülle und Fülle: Die Banken halten überschüssige Reserven in Höhe von 1.000 Milliarden Dollar, und die Unternehmen sitzen auf liquiden Mitteln in Höhe von 7% ihrer Aktiven. Das Neue an dieser nächsten Phase ist, neben ihrem erwarteten beispiellosen Ausmaß, der bewusste Wille zur Ankurbelung der Wirtschaft durch Inflation, die die Inhaber einer schneller an Wert einbüßenden Währung zu Investitionen und Konsum bewegen sollte.

#### ■ Straffung der Geldpolitik in den Schwellenländern.

Im Kampf gegen eine drohende Überhitzung der chinesischen, indischen und brasilianischen Volkswirtschaft hat die Politik ihr Ziel im Wesentlichen erreicht, beruhigten sich doch die Preise in diesen drei Ländern, die als treibende Kräfte für die aufstrebenden Länder fungieren. Wollten die Zentralbanken der aufstrebenden Länder die restriktive Geldpolitik fortsetzen, so hätten sie angesichts des Dollar-Rückgangs Schwierigkeiten. In dem Bestreben, die Aufwertung ihrer eigenen Währungen sowie eine Abnahme der Wettbewerbsfähigkeit zu vermeiden, haben sie, neben der Einführung von kostspielig umzusetzenden und heikel zu handhabenden Gebühren und Devisenkontrollen, keine andere Möglichkeit, als den unerwünschten Dollar aufzukaufen, wofür sie ihrerseits ihre Geldmenge stark ausweiten müssen.

Darüber hinaus sind sich die Vereinigten Staaten sicher, dass sie diesen Währungskrieg gewinnen. Die übrige Welt steht vor der Wahl, entweder den Anstieg ihrer Wechselkurse hinzunehmen – wie es Europa tut – oder ihrerseits die Menge der im Umlauf befindlichen Zahlungsmittel zu erhöhen und so nolens volens ihre Wirtschaftsaktivität und den Inflationsdruck im Inland zu stimulieren.

### Anlagestrategie

Die Märkte scheinen zunehmend von politischen Initiativen abzuhängen, die nicht immer einfach vorherzusehen sind und deren Umsetzungsmodalitäten zusätzlich Unsicherheit hervorrufen. Vor diesem Hintergrund muss eine langfristige Investitionsstrategie wie die unsere unbedingt auch taktische Überlegungen mit einbeziehen. Solange die US-Wirtschaft keine greifbaren Anzeichen eines Aufschwungs erkennen lässt, muss die quantitative Lockerung fortgesetzt werden. Somit ist es unsere Aufgabe, die Vermögenswerte des Fonds vor einer

weiteren Dollar-Abwertung zu schützen. **Daher haben wir die auf den Dollar und seine Satellitenwährungen lautenden Vermögenswerte vollständig abgesichert.**

Für uns ist es entscheidend, dass das Anwerfen der Notenpresse in den USA unsere Strategie nicht in Frage stellt – ganz im Gegenteil. Die US-Geldpolitik wird vielmehr das Wachstumsgefälle zwischen unseren drei wichtigsten Investitionsbereichen ausgleichen: Die europäische Konjunktur, die derzeit von der hervorragenden Gesundheit der deutschen Wirtschaft getragen wird, wird unter dem Gewicht eines belastend hohen Wechselkurses nachgeben; die durch die Schuldenreduktion geschwächte amerikanische Wirtschaft wird wieder aufleben und die Volkswirtschaften der Schwellenländer, die keine Stimulierung benötigt hätten, werden einzig durch ihre begrenzt verfügbaren Kapazitäten eingeschränkt sein.

**Vor diesem Hintergrund haben wir den Anteil des Themas einer Anhebung der Lebensstandards in den Schwellenländern im Laufe des letzten Quartals von 30,0% auf 35,1% des Portfolios erhöht.** China hat weniger als andere aufstrebende Länder von den massiven Kapitalzuströmen seit Jahresbeginn profitiert. Aus diesem Grund haben wir unsere vorhandenen Beteiligungen aufgestockt, sind ein neues Engagement in der Bank **ICBC** eingegangen und haben Futures in Höhe von 4% des verwalteten Vermögens gekauft. Wir haben auch Wert darauf gelegt, durch die Aufnahme von **Türkiye Garanti Bankasi** in unser Portfolio an den verbesserten Aussichten für die Türkei zu partizipieren.

Im Rahmen dieses Themas sind zudem unsere Käufe von **LVMH** und **Richemont** zu erwähnen. Diese zwei Luxusgütertitel erzielen 50% ihrer Umsätze in den Schwellenländern und profitieren von der steigenden Kaufkraft der aufstrebenden Konsumenten. Wie sehr sich die Welt doch verändert...

**Die Sektoren Bergbau und Grundstoffe wurden von 6,6% auf 9,7% des Portfolios aufgestockt.** Mit dieser Position können wir das Portfolio an die Nachfrage der aufstrebenden Märkte koppeln und gleichzeitig das Inflationsrisiko absichern.

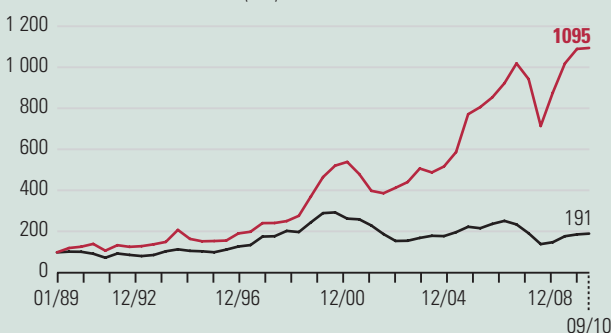
Dieses Engagement wurde mit weiteren Beteiligungen an **Antofagasta, Freeport McMoran Cop & Gold, Xstrata** und **Hudbay Minerals** ausgebaut.

Kumulierte Wertentwicklungen (%)	Seit dem 31/12/2009	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	Seit Auflage am 26/01/1989
<b>Carmignac Investissement Anteilklasse A</b>	7,39	0,43	3,78	11,59	9,27	57,62	89,84	995,23
<b>Carmignac Investissement Anteilklasse E</b>	6,74	0,20	3,33	10,83	4,67	–	–	–
MSCI All Countries World Free (Eur)	7,10	2,07	-1,61	13,75	-22,83	-10,35	-36,58	91,24
Durchschnitt der Kategorie*	7,66	2,80	-0,20	14,60	-20,64	-1,72	-36,46	193,77
Klassement (Quartil)	2	4	1	3	1	1	1	1

\*Aktien weltweit Standardwerte Growth.

#### Entwicklung des Fonds seit seiner Auflage

- Carmignac Investissement
- MSCI AC World Index Free (Eur)



Kumulierte Wertentwicklung seit Auflage auf der Basis 100 €  
Quelle: Morningstar, Stand: 30/09/2010

#### Statistiken (%)

	1 Jahr	3 Jahre
Volatilität des Fonds	13,69	20,60
Volatilität des Indikators	11,73	18,91
Sharpe-Ratio	0,82	0,05
Beta	0,83	0,82
Alpha	0,05	0,89

Es ist zu beachten, dass die Wertentwicklung der Vergangenheit kein Hinweis auf den künftigen Wertverlauf und über die Zeit nicht konstant ist.

**Nach dem BP-Debakel im Golf von Mexiko wurde der Anteil des Energiesektors am Portfolio geringfügig von 11,6% auf 14,0% erhöht.** Die Kursverluste von Titeln wie **Anadarko Petroleum** oder **Transocean**, zweier direkt von der Katastrophe betroffenen Unternehmen, wurde für Zusatzkäufe genutzt. Die neuesten Informationen aus China und von der Internationalen Energieagentur, die auf einen erneuten Anstieg der Nachfrage hinweisen, sind ein gutes Omen für den gesamten Sektor. Hinzu kommt das Nachholpotenzial, das wir in Bezug auf die im Golf tätigen Akteure erwarten.

**Mit 13,6% des Portfolios wurde die Gewichtung des Goldbergbausektors erheblich verringert.** Die Position **Newmont Mining** wurde zulasten von **Kinross** ausgebaut, bevor Letztere die Übernahme von Red Back Mining, einer unserer Hauptbeteiligungen in diesem Sektor, bekannt gegeben hatte. Die Ankündigung erneuter unkonventioneller geldpolitischer Maßnahmen beschleunigte die Dollar-Verluste, was sich besonders positiv auf die Goldkurse auswirkte, weil das gelbe Metall angesichts des Abwertungsrisikos von Währungen und Staatspapieren immer stärker als letzte Zuflucht gesehen wird.

**Das Thema US-Wachstum wurde im Zuge des Abbaus der Bankenbeteiligungen von 11,7% des Portfolios auf 9,6% verringert.** Diese Beteiligungen leiden sowohl im Hinblick auf ihre Bilanzen als auch ihre Erträge am meisten unter dem Deflationsdruck, während gleichzeitig die Unterstützung

der öffentlichen Hand immer unsicherer erscheint. Daher haben wir unsere Beteiligungen erheblich verringert und werden sie voraussichtlich bald vollständig auflösen.

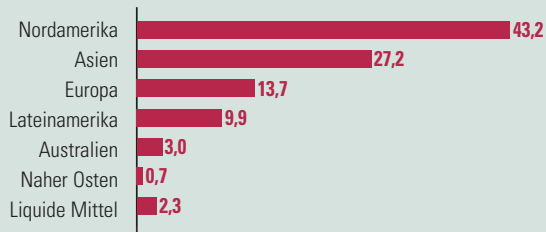
**Das Thema Innovation wurde im Zuge des Ausbaus der Beteiligungen an **Apple**, **First Solar** und **Essilor** auf beinahe 10% des Portfolios erhöht.**

**Und schließlich wurde die Gewichtung der defensiven Werte geringfügig auf 8% des Portfolios gesenkt.** Dies erfolgte durch eine Reduktion der Beteiligungen an **Unilever** und **Nestlé**, die gleichzeitig mit einer Abnahme der Kaufkraft in den Industrieländern und einem Anstieg der Rohstoffpreise konfrontiert sind.

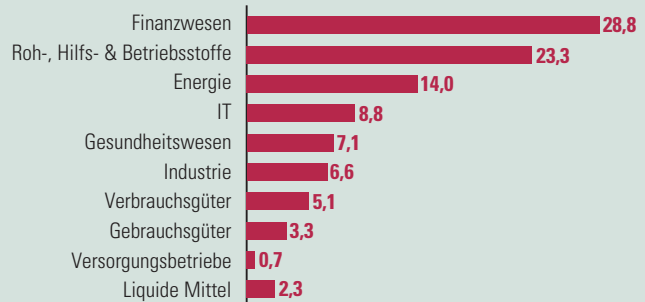
Zu den Titeln mit der besten Performance im vergangenen Quartal gehören:

Titel	Wertentwicklung
<b>Potash Corp</b> , Düngemittel, Kanada	+67%
<b>Anadarko Petroleum</b> , Erdöl und Gas, Vereinigte Staaten	+58%
<b>Baidu</b> , Internet, China	+51%
<b>Freeport McMoran Cop &amp; Gold</b> , Grundstoffe, USA	+44%
<b>Transocean</b> , Öldienstleister, USA	+39%

#### Aufgliederung nach Regionen (%)



#### Aufgliederung nach Sektoren (%)



#### Portfolio Carmignac Investissement zum 30/09/2010

		Kurse in Lokalwährungen	Gesamtwert (€)	% des Nettvermögens	
<b>LIQUIDE MITTEL UND KURZFRISTIG VERFÜGBARE ANLAGEN</b>			<b>185 746 556,17</b>	<b>2,26</b>	
LIQUIDE MITTEL			185 746 556,17	2,26	
<b>AKTIEN AUS INDUSTRIELÄNDERN</b>			<b>4 928 284 179,14</b>	<b>59,91</b>	
<b>USA</b>			<b>2 540 765 002,47</b>	<b>30,88</b>	
6 800 000	ANADARKO PETROLEUM	Energie	57,05	284 163 492,53	3,45
970 000	APPLE INC	Hardware & Ausrüstung	283,75	201 609 654,26	2,45
1 513 000	CELGENE CORP	Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	57,61	63 847 004,10	0,78
32 600 000	CITIGROUP INC	Diversifizierte Finanzdienste	3,90	93 129 211,84	1,13
8 678 700	DELTA AIR LINES	Transportwesen	11,64	73 996 533,84	0,90
1 939 321	FIRST SOLAR INC	Investitionsgüter	147,35	209 316 546,55	2,54
1 974 999	FMC TECHNOLOGIES INC	Energie	68,29	98 793 350,21	1,20
4 241 000	FREEMONT MCMORAN COP. & GOLD	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	85,39	265 264 422,80	3,22
4 293 389	JP MORGAN CHASE & CO	Diversifizierte Finanzdienste	38,07	119 725 548,81	1,46
718 000	MASTERCARD	Software & Dienste	224,00	117 808 379,72	1,43
4 332 600	NATIONAL OILWELL	Energie	44,47	141 130 033,69	1,72
5 297 100	NEWMONT MINING	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	62,81	243 708 504,98	2,96
4 822 496	SCHLUMBERGER	Energie	61,61	217 634 030,59	2,65
4 385 294	TRANSOCEAN	Energie	64,29	206 512 270,19	2,51
4 243 945	US BANCORP	Banken	21,62	67 209 266,70	0,82
7 438 072	WELLS FARGO	Banken	25,13	136 916 751,66	1,66

Portfolio Carmignac Investissement zum 30/09/2010 (Fortsetzung)			Kurse in Lokalwährungen	Gesamtwert (€)	% des Nettovermögens
<b>Kanada</b>				<b>1 010 039 465,51</b>	<b>12,28</b>
5 508 000	BARRICK GOLD	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	46,29	186 760 416,06	2,27
19 964 750	EQUINOX MINERALS	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	5,78	82 399 410,90	1,00
7 341 357	GOLDCORP INC	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	43,52	234 028 608,73	2,84
4 778 900	HUDBAY MINERALS INC	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	14,65	49 991 706,24	0,61
21 904 871	KINROSS GOLD CORP	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	18,79	291 422 230,11	3,54
1 568 000	POTASH CORP	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	144,04	165 437 093,47	2,01
<b>Australien</b>				<b>246 804 634,93</b>	<b>3,00</b>
5 090 786	BHP BILLITON PLC	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	20,25	118 991 650,60	1,45
5 452 645	CSL	Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	33,05	127 812 984,33	1,55
<b>Europa</b>				<b>1 130 675 076,23</b>	<b>13,74</b>
1 487 000	ACTELION LTD (Schweiz)	Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	39,37	43 893 675,73	0,53
257 250	CIE FINANCIERE RICHEMONT (Schweiz)	Gebrauchsgüter & Bekleidung	47,31	9 125 021,56	0,11
1 540 387	ESSILOR SA (Frankreich)	Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	50,47	77 743 331,89	0,95
3 656 871	JERONIMO MARTINS (Portugal)	Lebensmittel- und Basisartikele Einzelhandel	9,81	35 873 904,51	0,44
439 002	LVMH (Frankreich)	Gebrauchsgüter & Bekleidung	107,60	47 236 615,20	0,57
2 859 500	NESTLE SA (Schweiz)	Lebensmittel, Getränke & Tabak	52,35	112 236 044,99	1,36
1 627 600	NOVO NORDISK AS (Dänemark)	Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	542,50	118 484 081,99	1,44
1 331 000	PERNOD RICARD (Frankreich)	Lebensmittel, Getränke & Tabak	61,25	81 523 750,00	0,99
1 378 000	RANDGOLD (Afrika)*	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	101,46	102 411 280,40	1,24
1 649 890	RECKITT BENCKISER (Vereinigtes Königreich)	Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte	35,01	66 673 571,77	0,81
1 548 000	ROCHE HOLDINGS (Schweiz)	Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	134,20	155 757 525,77	1,89
754 483	SAFT GROUPE SA (Frankreich)	Investitionsgüter	28,60	21 578 213,80	0,26
5 638 500	UNILEVER (Niederlande)	Lebensmittel, Getränke & Tabak	21,93	123 624 112,50	1,50
9 567 829	XSTRATA (Amerika)*	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	12,18	134 513 946,12	1,64
<b>AKTIEN AUS SCHWELLENLÄNDERN</b>				<b>3 112 520 052,24</b>	<b>37,84</b>
<b>Lateinamerika</b>				<b>814 801 166,28</b>	<b>9,90</b>
12 143 750	ALL AMERICAN LATINA LOGISTICA (Brasilien)	Transportwesen	17,11	89 835 082,58	1,09
3 135 000	ANTOFAGASTA PLC (Chile)	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	12,36	44 726 265,37	0,54
1 086 676	BANCOLOMBIA (Kolumbien)	Banken	65,63	52 240 364,69	0,64
14 739 215	CYRELA BRAZIL REALTY (Brasilien)	Immobilien	23,95	152 624 064,70	1,86
20 266 832	EMPRESAS ICA (Mexiko)	Investitionsgüter	30,67	36 333 799,06	0,44
13 958 604	GROUPO BANORTE (Mexiko)	Banken	47,71	38 928 042,87	0,47
6 892 207	ITAU UNIBANCO (Brasilien)	Banken	40,47	120 596 488,08	1,47
5 775 400	PACIFIC RUBIALES ENERGY CORP (Kolumbien)	Energie	28,93	119 306 167,30	1,45
3 261 150	PETROLEO BRASILEIRO ADR (Brasilien)	Energie	34,42	82 018 270,59	1,00
11 163 686	ROSSI RESIDENCIAL (Brasilien)	Immobilien	16,20	78 192 621,04	0,95
<b>Asien</b>				<b>2 236 889 392,87</b>	<b>27,19</b>
22 525 000	ASTRA INTERNATIONAL (Indonesien)	Automobile & Komponenten	56,70	104 819 806,62	1,27
1 550 000	BAIDU (China)	Software & Dienste	102,62	116 511 133,90	1,42
10 597 129	BANGKOK BANK (Thailand)	Banken	156,00	39 898 636,48	0,48
167 607 565	BANK CENTRAL ASIA (Indonesien)	Banken	6,70	92 164 551,71	1,12
63 663 662	BANK OF AYUDHYA (Thailand)	Banken	25,25	38 797 007,89	0,47
2 756 000	BHARAT HEAVY (Indien)	Investitionsgüter	2 478,50	111 326 481,15	1,35
11 120 000	BYD CO LTD (China)	Hardware & Ausrüstung	62,35	65 419 171,00	0,80
309 216 500	CHINA CONSTRUCTION BANK (China)	Banken	6,80	198 397 120,29	2,41
41 385 500	CHINA LIFE INSURANCE (China)	Versicherungen	30,65	119 685 758,57	1,45
101 986 969	CHINA OVERSEAS LAND (Hongkong)	Immobilien	16,42	158 008 928,88	1,92
13 750 000	DLF LIMITED (Indien)	Immobilien	378,20	84 770 145,39	1,03
65 563 252	GMR INFRASTRUCTURE (Indien)	Versorgungsbetriebe	56,80	60 705 428,35	0,74
35 502 070	HANG LUNG PROPERTIES (China)	Immobilien	37,90	126 957 007,54	1,54
20 389 920	HOUSING DEVELOPMENT FINANCE (Indien)	Banken	733,20	243 629 800,33	2,96
101 500 000	ICBC (China)	Banken	5,78	55 355 104,12	0,67
15 195 993	ICICI BANK (Indien)	Banken	1 112,95	290 691 239,79	3,53
2 096 000	INFOSYS TECHNOLOGIES (Indien)	Software & Dienste	3 050,50	104 227 186,11	1,27
11 448 088	MEDIATEK (Taiwan)	Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	439,00	117 833 636,15	1,43
85 048 000	WYNN MACAU (China)	Verbraucherdienste	13,42	107 691 248,60	1,31
<b>Naher Osten</b>				<b>60 829 493,09</b>	<b>0,74</b>
14 300 000	TURKIYE GARANTI BANKASI (Türkei)	Banken	8,40	60 829 493,09	0,74
<b>WERT DES PORTFOLIOS</b>				<b>8 040 804 231,38</b>	<b>97,74</b>
<b>FONDSVOLUMEN</b>				<b>8 226 550 787,55</b>	<b>100,00</b>

\*Produktionsstätte.

Es ist zu beachten, dass die Wertentwicklung der Vergangenheit kein Hinweis auf den künftigen Wertverlauf und über die Zeit nicht konstant ist.